



Monitoring "Demokratische Integration" Strukturbedingungen und Engagement - oder: welche Bedeutung hat der Ort für das Engagement?

Prof. Dr. habil. Thomas Klie Dr. Wilhelm Haumann 31. Mai 2023 DSEE

Fragestellung für Ehrenamt und Engagement

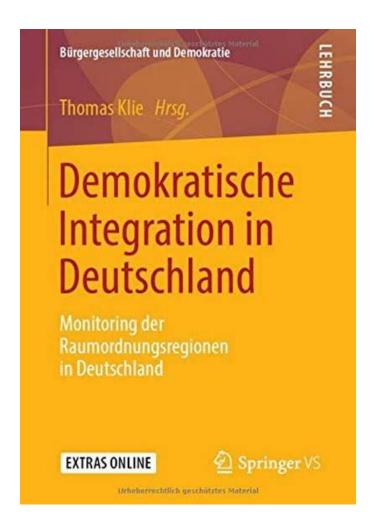
- Welche regionalen strukturellen Einflussfaktoren sind maßgeblich für Engagement und Ehrenamt?
- Hat Daseinsvorsorge etwas mit der Bereitschaft zu Engagement und Ehrenamt zu tun?
- Wie hängen kommunale Governance und Engagement zusammen?





Gleichwertige Lebensverhältnisse, Demokratie und Engagement

- "Wenn Unterschiede in den Lebensverhältnissen zu einem Nachteil werden, muss sich die Politik kümmern." Bundesinnenminister Horst Seehofer, 10.07.2019
- Nachteilige
 Strukturbedingungen
 gefährden demokratische
 Integration als Merkmal von
 Regionen.







Was verstehen wir unter Demokratische Integration?

- Die Institutionen einer demokratischen Regierungsform sind zwar notwendig, aber keineswegs hinreichend für ein lebendiges und erfolgreiches demokratisches Gemeinwesen. Von zentraler Bedeutung ist eine Kultur der Demokratie, die auf den Orientierungen und Verhaltensweisen der Bevölkerung beruht.
- Diese zeigt sich in dem Vertrauen in demokratische Institutionen und Prozesse, in der Nutzung von Partizipationsmöglichkeiten und in dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwesen.
- Diese Bedingungen konstituieren das, was wir als demokratische Integration der Bevölkerung bezeichnen.





Demokratische Integration als Eigenschaft von territorialen Aggregaten

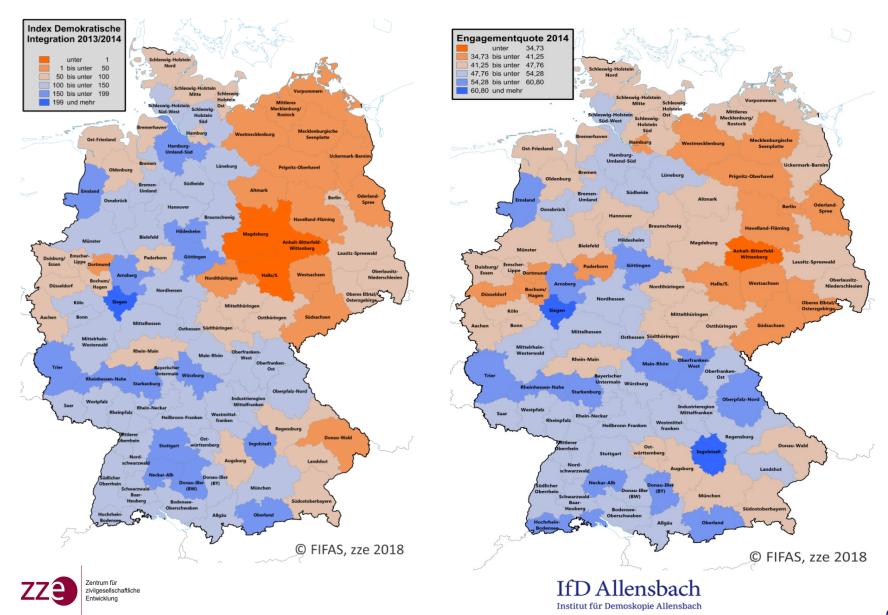
- Demokratische Integration ist eine Eigenschaft von territorialen Aggregaten wie Ländern, Gemeinden oder anderen Regionen und zeigt sich in einem hohen Vertrauen der Bevölkerung in demokratische Institutionen, in einer hohen Bereitschaft, demokratische Regeln anzuerkennen und sich für das Gemeinwesen aktiv einzusetzen.
- Indikatoren dafür sind u.a. das freiwillige Engagement und das Ausmaß der Wahlbeteiligung (sowie Systemvertrauen).
- Demokratische Integration als Eigenschaft von Aggregaten in der Form von freiwilligem Engagement ("Sozialkapital"), als Vertrauen in die Institutionen der Demokratie und als hohe Wahlbeteiligung ist ein wesentlicher Bestandteil der Sozialstruktur demokratisch verfasster Gesellschaften.

Nicht allein die Einstellungen und die Motivation der Bürgerinnen und Bürger sind maßgeblich. Auch die Lebensbedingungen sind wichtig.

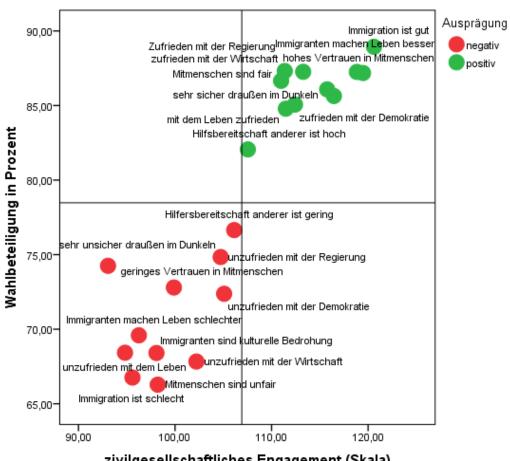




Demokratische Integration und Engagement



Demokratische Integration – Orientierung und Einschätzungen



zivilgesellschaftliches Engagement (Skala)

Grad der demokratischen Integration nach Orientierungen und Einschätzungen









Demokratische Integration 2.0

Weiterführung der Vorstudie Befunde der Befragung im Auftrag der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)



Online-Präsentation 31. Mai 2022

Untersuchungssteckbrief

- Untersuchung der demokratischen Integration auf regionaler Ebene. Hauptindikatoren: Wahlbeteiligung (nach repräsentativer Wahlstatistik 2021) und Engagement (nach Freiwilligensurvey 2019)
- Erste Vorstudie: August 2021 Überprüfung der genutzten Indikatoren zur Messung der demokratischen Integration
- Zweite Vorstudie: Januar 2023
 - bevölkerungsrepräsentative Face-to-face-Befragung
 - Stichprobe: 1.023 Personen ab 16 Jahren
 - Einbeziehung von anderen zeitgleichen Umfrageergebnissen des IfD Allensbach
- Analysephase f
 ür die regionale Ebene: Sommer 2023

Gliederung

- Weshalb sich die Frage nach der demokratischen Integration erneut stellte
- Entwicklung der Indikatoren der demokratischen Integration
- Engagement und Wahlbeteiligung: sowohl Indikatoren als auch wichtige Säulen der demokratischen Integration

Weshalb sich die Frage nach der demokratischen Integration erneut stellte

Zunehmende Krisenerfahrungen – Höhepunkt Ende 2022/Anfang 2023

Die Sorgen der Bevölkerung: Inflation, Krieg und Unsicherheit

Top 10

D	as macht mir große Sorgen –	Dec 211	
3	Die Preissteigerungen, die Inflation	Bevölkerung insgesamt 86 %	
	Der Krieg in der Ukraine	85	
1	Dass die Lage in Europa und der Welt immer unberechenbarer wird	68	
3	Dass Deutschland in militärische Konflikte hineingezogen werden könnte	63	
	Dass Gewalt und Kriminalität zunehmen	60	
1	Dass es erneut zu einem Andrang von Flüchtlingen nach Europa kommt	57	
	Dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich größer werden	57	
	Dass die Energieversorgung nicht gesichert sein könnte	55	
1	Dass man im Krankheitsfall medizinisch nicht gut versorgt werden könnte	53	
	Der Klimawandel	52	
	sis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre uelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023)		© IfD-Allensbach

Wo Probleme gesehen werden

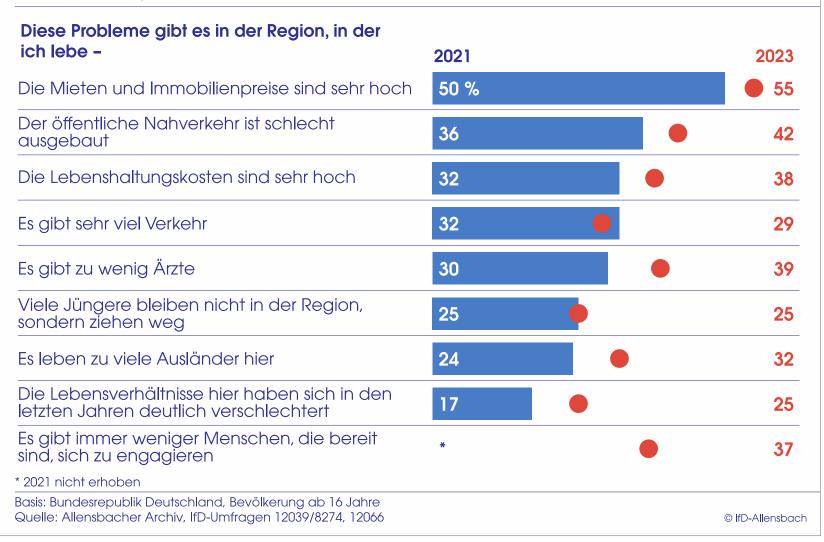
In diesen Bereichen gibt es in Deutschland größere Probleme

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023)

- Häufigste Nennungen -

Anzahl an Pflegepersonal	94 %
Einsatzfähigkeit der Bundeswehr	75
Verfügbarkeit von Handwerkern	75
Zuverlässigkeit des öffentlichen Nahverkehrs und der Bahn	72
Verfügbarkeit von gängigen Medikamenten	68
Digitalisierung von Ämtern und Behörden	68
Zustand der Schulgebäude	65
Bearbeitung von Anliegen bei Ämtern und Behörden	62
Technische Ausstattung von Schulen	61
Zustand der Straßen	59

Probleme der Infrastruktur am Wohnort werden bedrängender

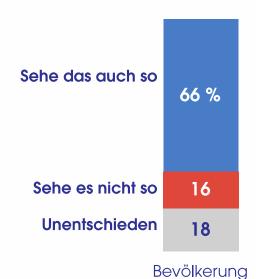




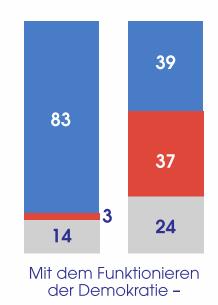
Im Vergleich mit anderen Ländern steht Deutschland für viele gut da - auch für einen großen Teil derer, die am Funktionieren der Demokratie zweifeln

Frage: "Neulich sagte jemand: 'Trotz aller Schwierigkeiten steht Deutschland im Vergleich zu vielen anderen Ländern gut da.' Sehen Sie das auch so, oder sehen Sie das nicht so?"

"Deutschland steht im Vergleich gut da"



insgesamt

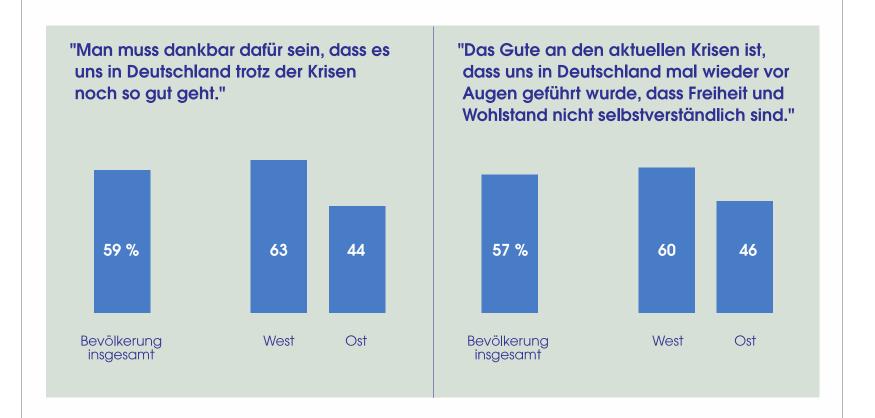


unzufrieden

zufrieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023)

Die Krisen stellen vielen den Wert von Freiheit und Wohlstand vor Augen



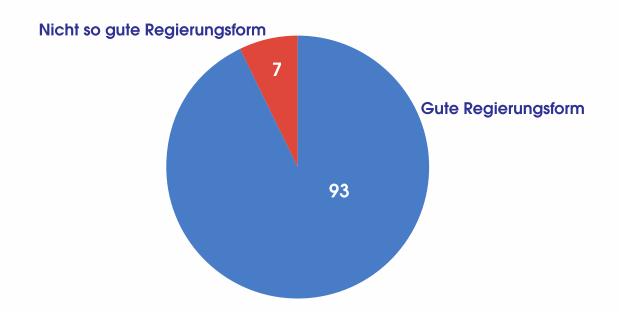
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12065 (Dez. 2022)

Entwicklung der Indikatoren der demokratischen Integration

Grundsätzliche Befürwortung der Demokratie und Ablehnung autoritärer Staatsformen

Befürwortung der Demokratie weiterhin fast durchgehend

Frage: "Halten Sie die Demokratie ganz allgemein für eine gute Regierungsform oder für eine nicht so gute Regierungsform?"*

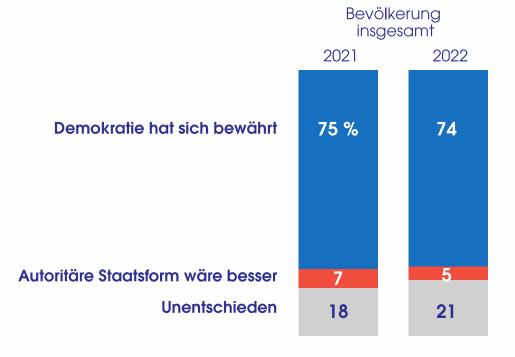


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 14 (2019) bzw. ab 16 (2023) Jahre; jeweils konkrete Angaben Quelle: Freiwilligensurvey 2019; Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023)

^{*} Fragestellung übernommen aus dem Freiwilligensurvey. Dort 2019: gute Regierungsform - 91 Prozent, nicht so gute Regierungsform - 9 Prozent

Kaum Veränderungen bei der weit verbreiteten Ablehnung einer autoritären Staatsform

Frage: "Würden Sie sagen, die Demokratie hat sich bei uns im Großen und Ganzen bewährt, oder meinen Sie, eine autoritäre Staatsform mit einer starken Persönlichkeit an der Spitze wäre besser für Deutschland?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre

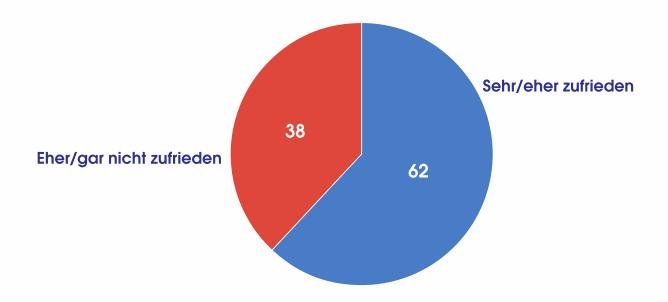
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 12039/8274 (August 2021), 12059 (Sept. 2022)

Entwicklung der Indikatoren der demokratischen Integration

Weniger Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie - Zweifel an Bürgerorientierung (Responsivität) des Systems und Möglichkeiten zur Selbstwirksamkeit

Funktionieren der Demokratie - weniger Zufriedenheit als 2019

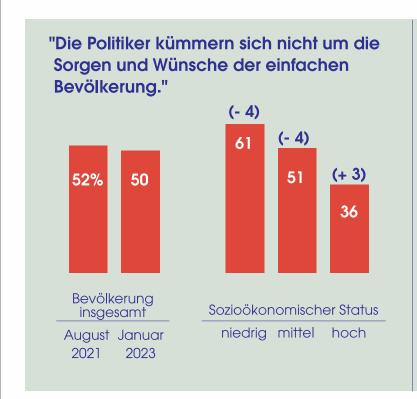
Frage: "Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht zufrieden oder gar nicht zufrieden?"*



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 14 (2019) bzw. ab 16 (2023) Jahre; jeweils konkrete Angaben Quelle: Freiwilligensurvey 2019; Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023)

^{*} Fragestellung übernommen aus dem Freiwilligensurvey. Dort 2019: sehr/eher zufrieden - 68 Prozent, eher nicht/gar nicht zufrieden - 32 Prozent

Responsivität: Vor allem die einfache Schicht befürchtet, zu wenig berücksichtigt zu werden





Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 12039/8274, 12066

Selbstwirksamkeit: Viele fühlen sich machtlos

"Man kann sich noch so anstrengen, als einfacher Bürger ist man machtlos"





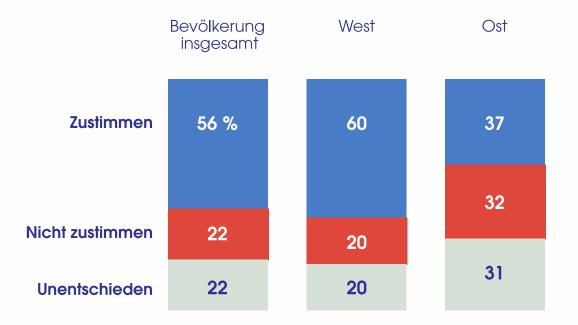
35 Prozent fühlen sich als "einfache Bürger" machtlos und glauben auch nicht, durch politisches Engagement am Ort persönlich etwas erreichen zu können

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023)

Entwicklung der Indikatoren der demokratischen Integration Häufiger kritische Ansichten in einzelnen Teilgruppen

Problemlösungskompetenz der Demokratie – im Osten zweifelt die Mehrheit daran

Frage: "Wenn jemand sagt: 'Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in der Bundesrepublik haben.' Würden Sie dem zustimmen oder nicht?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023)

Ohnmachtsgefühle: Einflussfaktoren und Zusammenhänge Es fühlen sich als "einfache Bürger" machtlos und glauben auch nicht, durch politisches Engagement am Ort persönlich etwas erreichen zu können 35 % Bevölkerung insgesamt Westdeutschland 33 Ostdeutschland 45 Sozioökonomischer Status 51 niedrig 36 mittel 17 hoch Politisches Interesse 30 Ja 43 Nein **Parteipräferenz** 65 AfD Die Linke 46 CDU/CSU 38 35 **FDP** SPD 26 Die Grünen 19 Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023) © IfD-Allensbach

Engagement und Wahlbeteiligung: sowohl Indikatoren als auch wichtige Säulen der demokratischen Integration

Freiwilliges Engagement 2023

Es engagieren sich freiwillig, arbeiten mit oder helfen im Bereich –

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 12039 (2021), 12066 (Januar 2023)

Regelmäßige Unterstützung für Bekannte oder Nachbarn	21 %		
Sport	15		
Kirche und Religion	8		
Schule und Kindergarten	8		
Kultur und Musik	8		
Bürgerschaftliche Aktivität am Wohnort	8		
Gesundheit und Soziales	6		
Unfall- oder Rettungsdienst	6		
Umwelt, Natur- oder Tierschutz	6		
Freizeit und Geselligkeit	5	Engagierte -	
Flüchtlingshilfe	4	insgesamt	50 %
Politik	4	außer informelle Hilfe	45 % (2021: 51 %)
Jugendarbeit, Erwachsenenbildung	3	mit Amt/fester Aufgabe in fester Organisation	27 % (2021: 29 %) 32 %
Gewerkschaft, Berufsverband	2		<i>52</i> 73

Problemlösungskompetenz der Demokratie: Zusammenhang von Zuversicht mit Engagement und Wahlbeteiligung

"Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in der Bundesrepublik haben" Stimme nicht zu Stimme zu Bevölkerung insgesamt 22 56 % Engagement 15 mit Amt/fester Aufgabe 68 59 21 ohne Amt/feste Aufgabe 25 nicht engagiert 50 Bei der Bundestagswahl 2021 gewählt 59 22 nicht gewählt 40 Es wollen bei einer Bundestagswahl 20 bestimmt wählen 63 wahrscheinlich wählen 51 22 31 nicht wählen 36 Jeweils an 100 fehlende Prozent: unentschieden Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023) © IfD-Allensbach

Ohnmachtsgefühle: weitaus schwächer bei Wählern und Engagierten

Es fühlen sich als "einfache Bürger" machtlos und glauben auch nicht, durch politisches Engagement am Ort persönlich etwas erreichen zu können

Bevölkerung insgesamt	35 %	
von Engagierten mit Amt/fester Aufgabe	23	
von Engagierten ohne Amt/feste Aufgabe	36	
von nicht Engagierten	39	
von Wählern bei der Bundestagswahl 2021	33	
von den Nichtwählern 2021	53	
von jenen, die bei einer Bundestagswahl – bestimmt wählen wollen	27	
wahrscheinlich wählen wollen	43	
nicht wählen wollen	58	
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 12066 (Januar 2023)) IfD-Allensbach

Relevanz für Engagement und Ehrenamt? Ihre Fragen

